

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0119/2013/IV

Datum:
25.06.2013

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Rechnungsabschluss 2009 und 2010
hier: Rechenschaftsberichte**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 29. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	24.07.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Rechenschaftsberichte 2009 und 2010 zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Allgemein

Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung ist die Jahresrechnung vom Gemeinderat festzustellen. Das Ergebnis der Haushaltswirtschaft der Jahre 2009 und 2010 und die Entwicklung des Vermögens und der Schulden sind in den Rechenschaftsberichten 2009 und 2010 dargestellt und ausführlich erläutert.

Ebenfalls Teil der Rechenschaftsberichte sind die Jahresberichte der Ämter. Die Jahresberichte basieren auf den Zielvereinbarungen, in denen im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt je Amt Finanz- und Sachziele festgelegt wurden. Sowohl im unterjährigen Zwischenbericht als auch im Jahresbericht informieren die Ämter darüber, ob und in welchem Umfang sie die Ziele erreichen oder ob und aus welchen Gründen es Zielabweichungen gibt. Damit sind sowohl der Zwischenbericht als auch die Jahresberichte Steuerungsinstrumente sowohl für die Verwaltungsspitze als auch für den Gemeinderat.

Der Aufbau der Rechenschaftsberichte 2009 und 2010 orientiert sich noch an dem der Jahre 2007 und 2008. Die mit der Vorlage des Jahresabschlusses 2011 begonnene Veränderung der Darstellung- und Erläuterungsform (siehe hierzu Drucksache 0096/2013/BV) erstreckt sich nicht auf die Jahre 2009 und 2010, da die Abschlussarbeiten für diese beiden Jahre – bis auf die Prüfung durch das Rechnungsprüfungspunkt – bereits seit einiger Zeit abgeschlossen sind.

Umfangreiche Arbeiten zur Erstellung und Prüfung des ersten doppelischen Jahresabschlusses 2007 führten zu erheblichen Verzögerungen, so dass der Jahresabschluss 2007 erst Ende 2011 festgestellt werden konnte. Nach Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2008 im Mai 2012 kann nun nach erfolgter Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auch die formale Feststellung der Jahresabschlüsse 2009 und 2010 durch den Gemeinderat erfolgen.

Den Gemeinderat haben wir über den Jahresabschluss 2009 am 21.12.2010 (Drucksache 0380/2010/BV) und über den Jahresabschluss 2010 am 25.07.2012 (Drucksache 0289/2012/BV) bereits ausführlich informiert.

2. Rechnungsabschluss 2009

Hier nochmals kurz gefasst die wichtigsten Eckdaten aus dem Haushaltsjahr 2009:

	<u>Plan</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
<u>Ergebnishaushalt</u>			
• Ordentliche Erträge	442.811.070 €	473.425.637 €	
• Ordentliche Aufwendungen	<u>442.165.780 €</u>	<u>487.443.024 €</u>	
• Ordentliches Ergebnis	645.290 €	-14.017.387 €	-14,7 Mio. €
• Sonderergebnis	0 €	-7.726.335 €	-7,7 Mio. €
• Gesamtergebnis	645.290 €	-21.743.722 €	-22,4 Mio. €
<u>Finanzhaushalt</u>			
• Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	22.086.900 €	46.170.375 €	+24,1 Mio. €
• Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-51.903.780 €	-47.666.541 €	
• Saldo aus Finanzierungstätigkeit	24.783.690 €	27.012.929 €	
• Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	-5.033.190 €	25.516.763 €	
Kreditaufnahmen	33.903.690 €	34.000.004 €	+0,1 Mio. €
Schuldenstand zum 31.12.2009 (ohne Restkaufpreisschulden)		156,4 Mio. €	
Stand der Zahlungsmittel zum 31.12.2009 (einschließlich Geldanlagen)		60,0 Mio. €	

Erläuterungen hierzu können der Vorlage zum Jahresabschluss vom 21.12.2010 (Drucksache 0380/2010/BV) und dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

3. Rechnungsabschluss 2010

Hier nochmals kurz gefasst die wichtigsten Eckdaten aus dem Haushaltsjahr 2010:

	<u>Plan</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>+ / -</u>
<u>Ergebnishaushalt</u>			
• Ordentliche Erträge	439.978.100 €	493.627.774 €	
• Ordentliche Aufwendungen	<u>456.794.000 €</u>	<u>450.416.440 €</u>	
• Ordentliches Ergebnis	-16.785.900 €	43.211.334 €	+60,0 Mio. €
• Sonderergebnis	0 €	28.708.620 €	+28,7 Mio. €
• Gesamtergebnis	-16.785.900 €	71.919.954 €	+88,7 Mio. €
<u>Finanzhaushalt</u>			
• Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	9.045.070 €	29.575.963 €	+20,5 Mio. €
• Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-47.793.470 €	-43.482.048 €	
• Saldo aus Finanzierungstätigkeit	24.751.190 €	16.108.873 €	
• Veränderung des Finanzierungsmittelbestands	-13.997.210 €	2.202.788 €	
Kreditaufnahmen	35.071.190 €	19.469.807 €	-15,6 Mio. €
Schuldenstand zum 31.12.2010 (ohne Restkaufpreisschulden)		162,8 Mio. €	
Stand der Zahlungsmittel zum 31.12.2010 (einschließlich Geldanlagen)		58,0 Mio. €	

Erläuterungen hierzu können der Vorlage zum Jahresabschluss vom 25.07.2012 (Drucksache 0289/2012/BV) und dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Die Rechenschaftsberichte erläutern die Ergebnisse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 insgesamt und für die einzelnen Fachbereiche. Es handelt sich um nachträgliche, gesetzlich vorgeschriebene Informationen, die die bereits abgelaufenen Haushaltsjahre 2009 und 2010 betreffen. Wie auch der unterjährige Zwischenbericht ist der Rechenschaftsbericht ein Steuerungsinstrument, das dem Gemeinderat umfassende Informationen liefert sowohl über die finanzielle Entwicklung eines Haushaltsjahres als auch über die Erfüllung der im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt festgelegten Sachziele.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
in Vertretung

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Rechenschaftsbericht 2009
A 02	Rechenschaftsbericht 2010